

Doppeljubiläum zum Mietertag NRW

Am 19. Januar 2024 fand in Düsseldorf ein besonderes Doppeljubiläum des Mieterbundes statt: Stolze 125 Jahre Mieterverein Düsseldorf und 20 Jahre DMB Landesverband Nordrhein-Westfalen waren Anlass einer gemeinsamen Festveranstaltung.

Zudem konnte der Mieterverein Düsseldorf kurz zuvor einen neuen Mitgliederrekord vermelden. Mit über 34.000 Mitgliedern ist der Mieterverein der größte Verein Düsseldorfs und die Top-Adresse, wenn es um Mieterschutz geht.

Die Feierlichkeiten starteten mit einem Festakt im Rathaus der Stadt Düsseldorf. Hans-Jochem Witzke begrüßte in seiner Funktion als 1. Vorsitzender des Mieter-



An der Podiumsdiskussion nahmen teil: Angela Freimuth (FDP), Sebastian Watermeier (SPD), Arndt Klocke (Grüne), Jochen Ritter (CDU), Volker Kirst (Moderation), Hans-Jochem Witzke (DMB NRW, MV Düsseldorf) (v.l.)

Deutschen Mieterbundes, Lukas Siebenkotten, geehrt. Es schloss sich eine Podiumsdiskussion unter Moderation von Volker Kirst zum Thema „Wohnungspolitik in NRW“

(SPD), Jochen Ritter (CDU) und Arndt Klocke (Grüne). Während die Problemlage noch von allen Beteiligten weitgehend geteilt wurde, gingen die Vorstellungen zu ihrer Lösung erwartbar auseinander.

Vertreterinnen und Vertreter des Mieterbundes forderten ein schnelles und entschlossenes Eingreifen der Politik. Dringlich sei, die Mieterschutzverordnung des Landes endlich zu überarbeiten. Zudem müssten die Wohnraumförderung ausgebaut und gemeinnützige Akteure wie kommunale Wohnungsunternehmen oder Genos-

senschaften stärker unterstützt werden.

Nach dem Festakt im Rathaus wurde die Feier mit einem Abendessen und Rahmenprogramm abgeschlossen. Eine gute Gelegenheit für die Gäste, Diskussionen fortzuführen und Kontakte zu knüpfen. Ein großer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Mitgliedern, Vorstandsmitgliedern, Ehrenamtlichen, Unterstützerinnen und Unterstützern und Kooperationspartnern, die die Veranstaltung durch ihren tatkräftigen Einsatz ermöglicht haben. ■



Hans-Jochem Witzke (1. Vorsitzender Mieterverein Düsseldorf und Mieterbund NRW), Lukas Siebenkotten (Präsident des Deutschen Mieterbundes), Ina Scharrenbach (Bauministerin NRW), Dr. Stephan Keller (OB Düsseldorf) (v.l.)

vereins Düsseldorf und des Deutschen Mieterbundes NRW die zahlreich erschienenen Gäste. Das Engagement des Mietervereins und des Landesverbandes wurde in Grußworten der Landesbauministerin Ina Scharrenbach, des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Düsseldorf, Dr. Stephan Keller, und des Präsidenten des

an. Wie auch in den Reden des Tages standen die Wohnungsnot in NRW, fehlender bezahlbarer Wohnraum und die Mieterrechte im Fokus der kontroversen Debatte. Beteiligt an der Diskussion waren die wohnungspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der NRW-Landtagsfraktionen, Angela Freimuth (FDP), Sebastian Watermeier



Im Plenarsaal des Rathauses konnten Delegierte und Gäste die Grußworte sowie die wohnungspolitischen Vorträge und Diskussionen verfolgen

Alle Fotos dieser Seite: Frankenhauser-Fotografie

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Mieterverein Dormagen e.V.

Hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer Jahres-Mitgliederversammlung ein am **Freitag, den 22. März 2024, um 19.30 Uhr** ins Bürgerhaus Hackenbroich, Salm-Reifferscheidt-Allee 20, 41540 Dormagen.

Für die Versammlung ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

- | | |
|---|--|
| 1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit | 8. Entlastung des Vorstandes |
| 2. Wahl eines Versammlungsleiters | 9. Wahl eines Wahlleiters |
| 3. Kurzreferat zu einem aktuellen Mietrechtsthema | 10. Wahlen |
| 4. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 25. März 2022 | • 2. Vorsitzende/r |
| 5. Ehrungen | • Rechnungsprüfer/innen |
| 6. Berichte des Vorstandes, Kassierers und der Rechnungsprüfer | • Nachwahl von Beisitzer/innen |
| 7. Diskussion zu den Berichten | 11. Vorstellung des Haushaltsplans 2024/2025 |
| | 12. Verschiedenes |

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Jürgen Klinke

Vorsitzender des Mietervereins Dormagen und Umgebung

Mietertag NRW fordert „Wohnungspolitik neu denken!“

Delegierte wählen neuen Vorstand

Anschließend an die Feierlichkeiten anlässlich der Jubiläen von Mieterverein Düsseldorf und Mieterbund NRW fand am 20. Januar 2024 der Mietertag NRW statt.

Delegierte aus den 48 Mitgliedsvereinen des DMB in NRW kamen zusammen, um die wohnungspolitischen Entwicklungen der vergangenen zwei Jahre sowie die eigene Arbeit auszuwerten. Im Fokus stand jedoch die Diskussion um die richtigen Maßnahmen und Forderungen zur Verbesserung der Situation von Mieterinnen und Mietern.

Ausgehend vom Grundrecht auf Wohnen für alle Menschen stellte der Mietertag fest, dass die Wohnungspolitik der vergangenen Jahre nicht angemessen auf die sich abzeichnenden und nun sich immer weiter verschärfenden Probleme auf den Wohnungsmärkten reagiert hat. Ein Kurswechsel ist dringend geboten. Zu den wichtigsten

Forderungen gehören daher:

1. Die Schaffung und Erhaltung von bezahlbarem Mietwohnraum muss eine zentrale Priorität der Politik werden. Dafür müssen weit mehr Mittel als bislang zur Verfügung gestellt

werden.

2. Als Gegengewicht zur gewinnorientierten Wohnungswirtschaft sind öffentliche, gemeinnützige und genossenschaftliche Vermietungsmodelle einzurichten und zu fördern.

3. Im Wohnungsbestand müssen landesweit wirksame Mieterschutzregelungen und eine funktionierende Wohnungsaufsicht sichergestellt werden.

4. Bei den großen gesell-



Foto: Frankenhauser-Fotografie

Neugewählter Vorstand des Deutschen Mieterbundes NRW. Vordere Reihe: André Juffern, Hans-Jochem Witzke, Siw Mammitzsch, Heike Keilhofer, Sarah Primus, Sandra Keilhauer, Sabine Mosler-Kühr (v.l.); hintere Reihe: Marco Karsten, Richard Schmidt, Volker Jaks, Hans Jörg Depel, Robert Punge (v.l.); nicht anwesend: Dr. Zanda Martens, Regina Kopp-Herr

schaftlichen Zukunftsthemen Energiewende und Demografie müssen Lösungen für Mieterinnen und Mieter leistbar und sozialverträglich ausgestaltet werden.

5. Die kapitalmarktorientierte Wohnungswirtschaft leistet keinen Beitrag zu den gemeinwohlorientierten Zielen der Wohnungspolitik, sie muss grundlegend reformiert und reguliert werden. Die Mieterinnen und Mieter gehören in den Mittelpunkt allen wohnungswirtschaftlichen Handelns!
6. Grund und Boden sind nicht vermehrbar, sie dürfen nicht zu Handelsobjekten werden. Ihre Nutzung muss der Allgemeinheit und den Wohnbedürfnissen aller Menschen dienen. Das schließt Spekulation und den Verkauf öffentlicher Grundstücke aus.
7. Die unterschiedlichen Regionen des Landes müssen Mittel und Möglichkeiten erhalten, um lokal auf ihre individuellen Herausforderungen reagieren zu können.



Alle Fotos dieser Seite: Frankenhauser-Fotografie

Auf dem Mietertag wurden eine Reihe Anträge beraten und abgestimmt

8. Alle Menschen müssen diskriminierungsfrei Zugang zu bezahlbarem Wohnraum erhalten.
 9. Mieterinnen und Mieter müssen angemessene demokratische Mitbestimmungsrechte erhalten.
- Neben diesen grundsätzlichen Überlegungen standen eine Reihe weiterer Themen zur Diskussion, bspw. die Chancen und Risiken der künstlichen Intelligenz für die Arbeit der Mietervereine.

Für die Zukunft neu aufgestellt hat sich auch der Vorstand des Landesverbandes: Nach teils langjähriger Mitarbeit schiedেন zum diesjährigen Mietertag gleich fünf bisherige Vorstandsmitglieder aus. Der Landesverband bedankt sich für ihren verdienstvollen Einsatz herzlich bei Kerstin Hein, Ralf Brodda, Andreas Rimkus (Mitglied des Bundestages), Anke Eymann-Kapser und Jutta Pollmann. Neu in den Vorstand gewählt wurden André Juffer, Dr. Zanda Martens (Mit-

glied des Bundestages), Regina Kopp-Herr, Sandra Keilhauer und Volker Jaks. Erneut zum 1. Vorsitzenden des Mieterbundes NRW gewählt wurde Hans-Jochem Witzke aus Düsseldorf. Zu seinen Stellvertretern wurden Hans Jörg Depel, Heike Keilhofer, Regina Kopp-Herr und Sabine Mosler-Kühr gewählt. Den Vorstand ergänzen in verschiedenen Funktionen Marco Karsten, Richard Schmidt, Sarah Primus, Siw Mammitzsch und Robert Punge. ■



Viele Gäste kamen auch zur Abendveranstaltung, reger Austausch war garantiert